

Sommerschule

des Forschungsverbunds
für Sozialrecht und
Sozialpolitik (FoSS) der
Hochschule Fulda und
der Universität Kassel

22. und 23.
September 2021

Gefördert durch:

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T
G R A D U I E R T E N
A K A D E M I E

Verein zur Förderung
von Forschung
und Wissenstransfer
in Sozialrecht
und Sozialpolitik e.V.

Forschungsverbund
foss
Sozialrecht
Sozialpolitik
Hochschule Fulda
Universität Kassel

Die **Sommerschule** des Forschungsverbundes für Sozialrecht und Sozialpolitik (FoSS) der Hochschule Fulda und der Universität Kassel unterstützt junge Wissenschaftler*innen bei der Konkretisierung eigener Forschungsvorhaben und der methodischen Weiterentwicklung von Dissertationsprojekten, die sich der Herausforderung des vielschichtigen Feldes der Sozialrechts- und Sozialpolitikforschung stellen. Außerdem werden bereits fortgeschrittene Promovierende in ihrer Abschlussphase begleitet und im Hinblick auf die Entwicklung beruflicher Perspektiven in der Wissenschaft unterstützt.

22. und 23. September 2021

Hochschulzentrum Fulda Transfer*

Heinrich-von-Bibra-Platz 1
36037 Fulda

*unter Beachtung der aktuellen Hygienevorschriften; ggf. online

Kontakt

Koordination FoSS Fulda

Nathalie Rothe

nathalie.rothe@pg.hs-fulda.de

Koordination FoSS Kassel

Katharina Weyrich

Katharina.weyrich@uni-kassel.de

www.sozialrecht-sozialpolitik.de

Mittwoch, 22.09.2021

- 13:30** Ankommen
- 14:00** Begrüßung & Vorstellung FoSS / Programm der Sommerschule
Prof. Dr. Simone Kreher (Sprecherin FoSS, Hochschule Fulda)
- 14:30** **Workshop-Phase I**
- 1a. Der steinige Weg von der Idee zum Exposé*
Prof. Dr. Simone Kreher (Hochschule Fulda)
- 1b. Doktor*in – und was bringt mir das? Berufliche Perspektiven außerhalb der Hochschule
Dr. Daniel Hlava (Hugo-Sinzheimer-Institut) und Dr. Christiane Goldbach (Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation)
- 16:30** Kaffeepause
- 17:00** **Offenes Format zum Austausch**
- "Promis only": Ein Workshop von und mit Promovierenden rund um das Thema Promotion
Franziska Paulmann und Juliane Ottmann (Promotionskolleg Soziale Menschenrechte)
- 19:00** **Verleihung des Nora-Platiel-Preises**
- in Kooperation mit dem Verein zur Förderung von Forschung und Wissenstransfer in Sozialrecht und Sozialpolitik e. V.
- 20:30** gemeinsamer Ausklang

Donnerstag, 23. September 2021

- 09:30** Ankommen
- 10:00** **Workshop-Phase II**
- 2a. Sanktionen im SGB II: Recht und Rechtsforschung zwischen Norm und Empirie
Prof. Dr. Felix Welti (Universität Kassel), Susanne Igelmann und Prof. Dr. Frank Unger (beide Hochschule Fulda)
- 2b. Den Schreibprozess gut gestalten – Teil I*
Dr. Daniela Liebscher (schreibzentrum.berlin)
- 12:30** Mittagspause
- 13:30** **Workshop-Phase III**
- 3a. Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) in der Versorgung
Christian Jesberger (Hochschule Fulda)
- 3b. Den Schreibprozess gut gestalten – Teil II*
Dr. Daniela Liebscher (schreibzentrum.berlin)
- 15:30** Kaffeepause
- 16:00** **Abschlusspodium:**
- Strukturierte Nachwuchsförderung – Quo vadis?**
Prof. Dr. Susanne Dern (Hochschule Fulda), Dr. Isabelle Schulze (Universität Kassel), Katharina Weyrich (FIS-Nachwuchsgruppe Sozialgerichtsforschung)
Moderation: Prof. Dr. Felix Welti (Sprecher FoSS, Universität Kassel)
- 17:30** Ende der Sommerschule

* begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Inhaltliche Beschreibung der Workshops

1a. Der steinige Weg von der Idee zum Exposé / Prof. Dr. Simone Kreher (Hochschule Fulda)

Für Promotionsinteressierte ist es oft nicht einfach zwischen einer Idee, einem Thema, einer Suchstrategie, einer Forschungsfrage, einer wissenschaftlichen Problemsituation und einem Titel für ihre Arbeit zu unterscheiden. In dieser Situation können ein Mapping und eine Situationsanalyse nach Adele Clarke (2018) helfen, die Kohärenz zwischen der Forschungsfrage, dem methodischem Design und den angestrebten Ergebnissen praktisch herzustellen.

1b. Doktor*in – und was bringt mir das? Berufliche Perspektiven außerhalb der Hochschule / Dr. Daniel Hlava (Hugo-Sinzheimer-Institut), Dr. Christiane Goldbach (Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation)

Jede*r Doktorand*in entscheidet sich aus eigenen Motiven dazu, den Weg einer Promotion zu beschreiten. Doch welche beruflichen Perspektiven ergeben sich, wenn die beiden Buchstaben dem Namen voranstehen? Neben einer Hochschulkarriere gibt es auch außerhalb des universitären Bereichs Möglichkeiten, sich wissenschaftlich zu betätigen. Eine Promotion bringt für solche Tätigkeiten mehr als einen Titel und Fachkenntnisse im eigenen Forschungsbereich. In dem Workshop werden die Erfahrungen von zwei promovierten Masterabsolvent*innen geteilt, die in unterschiedlichen Institutionen tätig sind und auch weitere Berufsperspektiven aufzeigen.

"Promis only": Ein Workshop von und mit Promovierenden rund ums Thema Promotion / Franziska Paulmann, Juliane Ottmann (beide: Promotionskolleg Soziale Menschenrechte)

Ihr überlegt, eine Dissertation zu schreiben und möchtet erfahren, was auf Euch zukommt? Ihr seid schon dabei und habt ganz konkrete Fragen zum Thema Promotion? In diesem Workshop beantworten zwei Promovierende des Promotionskollegs "Soziale Menschenrechte" Eure Fragen und reflektieren gemeinsam mit Euch über die verschiedenen Phasen einer Promotion.

2a. Sanktionen im SGB II: Recht und Rechtsforschung zwischen Norm und Empirie / Prof. Dr. Felix Welti (Universität Kassel), Susanne Igelmann und Prof. Dr. Frank Unger (beide Hochschule Fulda)

Das Bundesverfassungsgericht hat in seiner Entscheidung zu den leistungsrechtlichen Sanktionen zur Durchsetzung von Mitwirkungspflichten und Arbeitsobliegenheiten deutlich gemacht, dass eine verfassungskonforme Rechtsanwendung und Rechtsetzung die empirisch feststellbaren Wirkungen von Rechtsnormen im Blick haben muss. Das hat Folgen auch für Programm und Relevanz interdisziplinärer Rechtsforschung. Damit und mit möglichen Forschungsfragen für Promovierende befasst sich der Workshop.

2b./3b. Den Schreibprozess gut gestalten / Dr. Daniela Liebscher (schreibzentrum.berlin)

Viele stellen in der Anfangsphase ihrer Dissertation fest, dass sie ihre bisherigen Schreibtechniken für so ein langwieriges Projekt erweitern müssen. Der Workshop vermittelt daher Grundlagen zur Erkennung von zukünftigen Reibungsverlusten beim Schreiben. Es werden verschiedene Schreibtechniken vermittelt und individuelle Schreibzeitpläne erarbeitet. Im geschützten Workshoprahmen wird das Losschreiben sogleich umgesetzt.

3a. Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) in der Versorgung / Christian Jesberger (Hochschule Fulda)

Mit der Verabschiedung des Digitale-Versorgung-Gesetzes (DVG) sind digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) in der Regelversorgung der gesetzlichen Krankenversicherung angekommen. In einem Inputvortrag zum Thema „Digitale Gesundheitsanwendungen - Preise und Funktionen im Vergleich“ werden zunächst grundlegende Fragen rund um die „Apps auf Rezept“ geklärt. Anschließend werden wir über spannende und aktuelle Themen, wie z.B. „DiGAs und Datenschutz“, „Preisfindung von DiGAs – welche Rolle spielt der Nutzen?“ oder „Chancen und Risiken digitaler Gesundheitsanwendungen aus Sicht der Ärzteschaft, der Krankenkassen sowie der Versicherten“ diskutieren.